

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Burk &amp; Braun, Kakao- und Schokoladenfabrik - Werkshof</p> <p>Museum: Stadtmuseum Cottbus<br/>Bahnhofstr. 22<br/>03046 Cottbus<br/>0355-612 2460<br/>stadtmuseum@cottbus.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung Fritz Unger</p> <p>Inventarnummer: U180-04</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Der Cottbuser Kaufmann Heinrich Burk und der aus Leipzig stammende Meister Paul Braun gründeten 1919 eine Süßwarenfabrik. Es war eine der wenigen Betriebsneugründungen nach dem Ersten Weltkrieg in Cottbus. Das Werk firmierte unter "Burkbraun" und wurde sehr schnell zu einem Begriff für feinste Schokoladenwaren. Sie befand sich zunächst in der Ostrower Straße 19. Mit der Verlegung der Geschäftsräume in den Gebäudekomplex der bisherigen "Brauerei-Genossenschaft", Kaiser-Friedrich-Straße 96-102 (heute Karl-Liebknecht-Straße 102, wurde von der manuellen zur maschinellen Schokoladenerzeugung übergegangen. Die Aufnahme zeigt die Durchfahrt (Einfahrt) in den Hof. rechts Produktionsgebäude der Kakao- und Schokoladenfabrik "Burkbraun".

## Grunddaten

Material/Technik: Glasplattennegativ  
Maße: 18 x 24 cm

## Ereignisse

Aufgenommen wann 1942  
wer Fritz Unger (1885-1946)  
wo Karl-Liebknecht-Straße 102 (Cottbus)

## Schlagworte

- Fotografie
- Industriefotografie
- Schokoladenfabrik